



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Vorsitzenden Volker Dittgen des  
Ausschusses für Verkehr  
Herrn Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke  
Frau Vorsitzende Renate Warnecke des  
Ausschusses für Schule und Bildung*

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72  
Fax (0202) 563-85 73  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 13.06.2017

## Antrag

**Drucks. Nr.** VO/0484/17  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>22.06.2017</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>
<b>27.06.2017</b>	<b>BV Barmen</b>
<b>28.06.2017</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>

---

## Verkehrssituation und Unfallprävention am Kothen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dittgen,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,  
sehr geehrter Frau Vorsitzende Warnecke

im Sommer 2017 wird die Grundschule Peterstr. mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern auf das Grundstück des Berufskolleg Kothen ziehen.

Dadurch verschärft sich die Verkehrssituation vor den Schulen (BK Kothen, Gymnasium Am Kothen, GS Peterstr., Rudolf-Steiner-Schule) erheblich.

Die FDP bittet den Ausschuss für Schule und Bildung in der Sitzung am 28.06.2017 folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung und die WSW mobil werden aufgefordert, für den Beginn des Schuljahres 2017/18 weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Unfallprävention am Kothen zu entwickeln und einzuleiten. Geprüft werden soll dabei unter anderem

- der Einsatz von weiteren E-Bussen der WSW mobil
- Einrichtung von Elternhaltestellen (Schlossstr., Bireneichen oder Schluchtstr.)
- Einsatz von Schülerlotsen
- Einrichtung von Zebrastreifen

Begründung

Mit dem vorübergehenden Umzug der Grundschule Peterstr. auf das Gelände des BK Kothen wird der Verkehr in den Straßen Birneneichen, Schluchtstr. Rudolf-Steiner-Str.) durch Elterntaxen deutlich zunehmen. Schon jetzt ist die verkehrliche Situation zu Unterrichtsbeginn und -ende durch die Lieferverkehre der Schüler des Gymnasiums und der Rudolf-Steiner-Schule sowie der Verkehre der Berufsschüler problematisch. Nach einem Ortstermin am 08. März diesen Jahres mit Vertretern der Polizei, der Verwaltung und den Schulleitungen der betroffenen Schulen hat die Verwaltung als Verbesserung lediglich die Verschiebung des Unterrichtsbeginns der GS auf 8:15 h und die Drehung der Container für die GS Peterstr. um 180 Grad vorgeschlagen, so dass die Eingänge der GS zum Gebäude des BK zeigen, damit die Eltern ihre Kinder nicht an der Schluchtstr. im Bereich der E-Bushaltestellen aus den Autos aussteigen lassen, sondern stattdessen über die Rudolf Steiner Str. bis vor den Schuleingang bringen. Diese Maßnahmen allein sind aus Sicht der Elternvertreter und der Schulleitungen der betroffenen Schulen nicht ausreichend, um die Verkehrssituation am Kothen zu entschärfen und Unfälle zu vermeiden. Die Rudolf-Steiner-Str., die von der Verwaltung für den Lieferverkehr der Grundschüler angedacht wird, ist der einzige Verkehrsweg der Schüler des Gymnasiums zur Sporthalle. Die Rudolf-Steiner-Str. hat keinen Bürgersteig. Die Schüler müssen über die Straße gehen. Bei künftigen Elternverkehren wird die Straße in beiden Richtungen aber stark befahren. Das Unfallrisiko steigt deutlich.

Aus unserer Sicht müssen weitere Maßnahmen zur Entlastung der erwartbaren Verkehrssituation nach den Sommerferien gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Röder  
- verkehrspolitische Sprecherin -

Harry Thomas  
- Bezirksvertreter -

Karin van der Most  
- Stadtverordnete -